

Presseinformation

Magdeburg, den 22. August 2022

Seite 1 von 2

Für Hinterbliebene - Neuer Nähworkshop unterstützt Trauerarbeit

Am 30. August 2022 startet ein weiteres Unterstützungsangebot für Hinterbliebene von Verstorbenen. Kirsti Gräf vom Trauerinstitut der Pfeifferschen Stiftungen und Annett Weigelt von der Schneiderei Nadelöhr laden Trauernde wieder zum gemeinsamen Nähworkshop ein. In der kreativen Arbeit können diese so einen neuen Weg finden, mit ihrer Trauer umzugehen und ihr einen anderen Ausdruck verleihen.

Oft stellt sich Trauernden mit der Zeit zum Beispiel die Frage, was sie mit Kleidungsstücken ihrer Verstorbenen machen sollen. Wegwerfen kommt oft nicht in Frage. Zu viele Erinnerungen an den geliebten Menschen sind mit ihnen verbunden. »Mit Nadel und Faden oder Nähmaschine schaffen sie daraus bleibende Erinnerungsstücke und geben ihnen somit eine neue Bedeutung. Die Stücke verwandeln sich, so wie sich auch Trauer mit der Zeit wandelt und verändert«, weiß Kirsti Gräf vom Trauerinstitut der Pfeifferschen Stiftungen. So entsteht aus T- Shirts ein Kissen, aus der Arbeitshose eine Tasche oder aus gern getragenen Stoffen eine Decke oder ein Wärmekissen.

Auch Freunde oder Bekannte können stellvertretend an dem Workshop teilnehmen, wenn sie für einen trauernden Menschen einen Erinnerungsgegenstand mit fachlicher Begleitung nähen wollen. »Manchmal haben Freunde und Bekannte die Idee, auf diese Weise etwas für den trauernden Menschen tun zu wollen, weil er oder sie im Moment nicht die Kraft hat oder den Mut dazu hat. Manche können auch nicht nähen und finden die Idee sehr gut. Dann kann es hilfreich sein, wenn jemand aus der Familie oder dem Freundeskreis stellvertretend an diesem Workshop teilnimmt«, erzählt Kirsti Gräf aus ihren Erfahrungen in der Trauerbegleitung.

Ab dem 30. August laden die Trauerbegleiterin und die Schneiderin zu insgesamt acht Abenden, jeweils dienstags, zur Teilnahme an dem Workshop ein. Zusammen soll dabei mit

Redaktion

René Maresch M. A. | Pfeiffersche Stiftungen zu Magdeburg-Cracau

Pfeifferstraße 10 | 39114 Magdeburg | Deutschland

E-Mail: rene.maresch@pfeiffersche-stiftungen.org | Telefon +49 391 8505 317

www.pfeiffersche-stiftungen.de

Abdruck honorarfrei | Belegexemplar erbeten

genug Zeit und Raum für Gespräche und Gestaltung Neues entstehen, ohne das Alte komplett loslassen zu müssen.

Besondere Kenntnisse im Nähen oder im Umgang mit der Nähmaschine sind nicht erforderlich.

Die Anmeldung ist ab sofort telefonisch möglich unter: Kirsti Gräf, Telefon 0152/ 21531959

Der Unkostenbeitrag beträgt 80 Euro, finanzielle Lösungen in sozialen Notlagen sind möglich.



Nähworkshop für Trauernde. Foto: Anett Weigelt

Die Pfeifferschen Stiftungen sind mit etwa 1.800 Mitarbeitenden die größte diakonische Komplexeinrichtung in Sachsen-Anhalt. Zwei Krankenhäuser sowie ein Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ), ambulante Pflegedienste und Wohnangebote für Menschen mit Behinderung und Senioren gehören ebenso dazu wie eine Werkstatt für Menschen mit Behinderung mit mehr als 500 Beschäftigten, stationäre und ambulante Altenpflege, eine in Deutschland einzigartige Hospizarbeit sowie ein Bildungszentrum für Gesundheits- und Pflegeberufe (50 Prozent Beteiligung) und ein Kinderzentrum (50 Prozent Beteiligung).